

WAZ

WHNPA NR.275

25.11.2011

## Philipp Worch freut sich über Auszeichnung

Eine außergewöhnliche Anerkennung für Philipp Worch: Der 28-jährige Hattinger wurde jetzt in der Springhalle des Bundesleistungszentrums in Warendorf wegen seiner bestandenen Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister mit Schwerpunkt Zucht und Haltung mit der Georg-Graf-von-Lehndorff-Plakette ausgezeichnet.

Gehrt wurden in diesem Jahr in ganz Deutschland nur zehn Pferdewirtschaftsmeister in der genannten Fachrichtung. Sie hatten ihren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von 2 oder besser bestanden. Philipp Worch gehörte zu den Besseren. Der Hattinger schloss mit der Note 1,5 ab.

Der Reitausbilder kann eine erstaunliche Ausbildungskarriere vorweisen: Er beendete seine Lehre zum Pferdewirt im Schwerpunkt Reiten an der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster nach nur zwei Jahren mit besonderen Leistungen und erhielt dafür im Jahr 2005 die sogenannte Stensbeck-Plakette.

Nach Bereiter-Anstellungen in namhaften westfälischen Springställen und einer vom Deutschen Berufsreiter- und Fahrerverband geförderten Fortbildung bei Dressurreiterin Helen Langehanenberg legte der Hattinger Springreiter im Jahr 2009 zunächst die Pferdewirtschaftsmeisterprüfung in der Fachrichtung Reiten ab. Zeitgleich zu seiner Ausbildung erfolgte die bauliche Erweiterung des elterli-



Philipp Worch (Bildmitte) erhielt seine Auszeichnung aus den Händen von FN-Präsidiumsmitglied Gustav Meyer zu Hartum (links) und FN-Geschäftsführer Dr. Klaus Miesner.

chen Reiterhofes in Niederbonsfeld um eine Springhalle und diverse Paddockboxen. Damit wurden beste Voraussetzungen geschaffen, um dem Juniorchef den Einstieg in die Selbstständigkeit innerhalb des familiengeführten Unternehmens zu ermöglichen. Auch wurde die Reitanlage an der Kohlenstraße als Bildungsstätte für angehende Pferdewirte von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zertifiziert.